

# Stiftungsrecht nach der Reform

Schauhoff / Mehren

2. Auflage 2024  
ISBN 978-3-406-81264-4  
C.H.BECK

schnell und portofrei erhältlich bei  
[beck-shop.de](https://beck-shop.de)

Die Online-Fachbuchhandlung [beck-shop.de](https://beck-shop.de) steht für Kompetenz aus Tradition. Sie gründet auf über 250 Jahre juristische Fachbuch-Erfahrung durch die Verlage C.H.BECK und Franz Vahlen. [beck-shop.de](https://beck-shop.de) hält Fachinformationen in allen gängigen Medienformaten bereit: über 12 Millionen Bücher, eBooks, Loseblattwerke, Zeitschriften, DVDs, Online-Datenbanken und Seminare. Besonders geschätzt wird [beck-shop.de](https://beck-shop.de) für sein umfassendes Spezialsortiment im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft mit rund 700.000 lieferbaren Fachbuchtiteln.

Schauhoff / Mehren  
Stiftungsrecht nach der Reform



**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG



**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

# Stiftungsrecht nach der Reform

Herausgegeben von

**Prof. Dr. Stephan Schauhoff**

und

**Judith Mehren**

Bearbeitet von

Prof. Dr. Hans Fleisch, Stephanie Gies, Dr. Mathis Kampermann,  
Dr. Christian Kirchhain LL. M., Dr. Eva-Maria Kraus, Dr. Caroline Krezer,  
Judith Mehren, Timur Nayin, Dr. Christian von Oertzen, Oliver Rohn †,  
Prof. Dr. Stephan Schauhoff, Dr. Tanja Schienke-Ohletz, Dr. Verena Staats,  
Dr. Philipp Windeknecht

2., aktualisierte und ergänzte Auflage

2024

beck-shop.de  
DIE FACHBUCHHANDLUNG



  
**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

**beck.de**

ISBN 978 3 406 81264 4

© 2024 Verlag C.H.Beck oHG

Wilhelmstraße 9, 80801 München

Druck und Bindung: Beltz Grafische Betriebe GmbH

Am Fliegerhorst 8, 99947 Bad Langensalza

Satz: Druckerei C.H.Beck Nördlingen

(Adresse wie Verlag)

Umschlag: Druckerei C.H.Beck Nördlingen



[chbeck.de/nachhaltig](https://chbeck.de/nachhaltig)

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier  
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Alle urheberrechtlichen Nutzungsrechte bleiben vorbehalten  
Der Verlag behält sich auch das Recht vor, Vervielfältigungen dieses Werkes  
zum Zwecke des Text and Data Mining vorzunehmen.

## Vorwort

Ein wesentliches Ziel der vom Bundesverband Deutscher Stiftungen e. V. initiierten, im Jahr 2014 mit der Einsetzung einer Bund-Länder-Arbeitsgruppe „Stiftungsrecht“ begonnenen und im Juni 2021 endlich verabschiedeten Reform des Stiftungszivilrechts war die Vereinheitlichung des Stiftungszivilrechts. Bis zum 30.6.2023 war dieses auf die Regelungen im BGB und die 16 Landesstiftungsgesetze der Bundesländer aufgeteilt. Inwiefern das gestiftete Vermögen dauerhaft zu erhalten ist, welchen Handlungspflichten die Stiftungsorgane unterliegen und unter welchen Voraussetzungen Satzungsänderungen beschlossen werden dürfen, fand sich – mit zum Teil unterschiedlichem Gesetzeswortlaut – in dem für die jeweilige Stiftung geltenden Landesstiftungsgesetz. Wie diese landesgesetzlichen Regelungen unter Berücksichtigung der Vorgaben des BGB auszulegen sind, war im Detail häufig umstritten und damit rechtsunsicher. Dies wurde auch bei der Evaluation des praktisch angewandten Stiftungsrechts durch die Bund-Länder-Arbeitsgruppe festgestellt, ein wesentliches Motiv der Bundesregierung für die Durchführung des Reformprozesses.

Seit 1.7.2023 gilt nun endlich für sämtliche Stiftungen des bürgerlichen Rechts – Ewigkeitsstiftungen sowie Verbrauchsstiftungen, gemeinnützige und privatnützige Stiftungen – bundesweit ein einheitliches Stiftungsrecht, mit dem viele Streitfragen geklärt wurden. Wesentlich war, ist und bleibt für den Rechtsrahmen einer Stiftung der in der Satzung niedergelegte individuelle Wille der jeweiligen Stifterin oder des jeweiligen Stifters. Nicht der aktuelle Wille, sondern der Wille, wie er bei Stiftungerrichtung bestand, zählt. Dieser kann entsprechend den mutmaßlichen Erwägungen des Stifters durchaus fortentwickelt werden. Stifterinnen und Stifter sind nicht an der starren Aufrechterhaltung einmal niedergelegter Formulierungen interessiert. Sie wollen eine sich weiter entwickelnde Stiftung, die die gesetzten Aufgaben, die Stiftungszwecke, bei ungeschmälerter Erhaltung des gestifteten Grundstockvermögens dauerhaft erfüllt oder als Verbrauchsstiftung im gesetzten Zeitrahmen agiert. Die Stiftungsorganisation kann je nach Überzeugung der Stifterin oder des Stifters ganz unterschiedlich ausgestaltet werden und darf regelmäßig zur optimalen Aufgabenerfüllung weiterentwickelt werden. Das geänderte Stiftungsrecht im BGB gibt in Bezug auf die dauerhafte Erhaltung des Grundstockvermögens, die Verantwortlichkeit der Organe und die Zulässigkeit von Satzungsänderungen viele Auslegungshilfen für die individuelle Satzung. Dabei wird differenziert zwischen zwingenden rechtlichen Vorgaben und Gestaltungsmöglichkeiten in der Satzung, der Auslegung typischer Satzungsregelungen und Bereichen, in denen den Stiftungsorganen nach der Satzung Ermessensspielräume zustehen sollen.

Hinzu kommt, dass nach jahrzehntelanger Diskussion zum 1.1.2026 ein bundesweites Stiftungsregister mit Publizitätswirkung eingeführt wird. Sämtliche Stiftungen sind ab dann zur Eintragung in das Stiftungsregister anzumelden und haben fortan einen Namenszusatz zu führen. Dies wird den Stiftungen das rechtsgeschäftliche Handeln deutlich erleichtern. Die Aufsichtsbehörden, die bislang in erheblichem Maße mit der Ausstellung von Vertretungsbescheinigungen beschäftigt waren, werden die wesentlichen Aufgaben, die Begleitung der Errichtung oder Strukturänderungen von Stiftungen sowie die Überwachung der Stiftungen, ob diese im Einklang mit dem jeweiligen Stifterwillen verwaltet werden, zeitnäher erledigen können.

Inzwischen haben fast alle Bundesländer ihr jeweiliges Landesstiftungsgesetz an die geänderte Gesetzeslage angepasst, das materielle Stiftungsrecht, welches fortan im BGB abschließend geregelt ist, aus dem Landesgesetz herausgenommen und sich auf Regelungen zur Anerkennung sowie Aufsicht beschränkt. Allerdings muss festgestellt werden, dass sich viele Landesstiftungsgesetze in ihren Detailregelungen unterscheiden, so dass das von der

Bund-Länder-Kommission und vom Bundesgesetzgeber erklärte Ziel der Vereinheitlichung des Stiftungsrechts leider ein Stück weit konterkariert wird. Dies betrifft unter anderem die Vorschriften über die Rechnungslegung und Prüfung der Jahresrechnung und die Einschränkungen der staatlichen Stiftungsaufsicht über „private“ bzw. Familienstiftungen, die die meisten Bundesländer festgeschrieben haben, obwohl das BGB eine Aufsicht durch die Stiftungsbehörden über alle Stiftungen ungeachtet ihrer jeweiligen Zwecksetzung vorsieht.

Dieses Werk soll Leserinnen und Lesern einen umfassenden und praxisgerechten Einblick in das Stiftungsrecht sowie den rechtlichen Handlungsrahmen für Stiftungen und ihre Organe geben, gegliedert in einzelne Themenbereiche wie aus der Inhaltsübersicht deutlich wird. Mit der 2. Auflage wurde das Werk nicht nur aktualisiert und die seit Verabschiedung der Stiftungsrechtsreform in Wissenschaft und Praxis diskutierten Fragestellungen berücksichtigt. Es wurde auch um wichtige Kapitel zu stiftungsrechtlichen Rechtsstreitigkeiten (Kapitel 10), zur Rechnungslegung und Prüfung von Stiftungen (Kapitel 11), zu privatnützigen (Familien-)Stiftungen (Kapitel 12) sowie zu kommunalen, kirchlichen und Stiftungen des öffentlichen Rechts (Kapitel 13) erweitert. Die ganz überwiegende Anzahl der rechtsfähigen Stiftungen ist gemeinnützig, so dass das in der Praxis wichtige Verhältnis von Stiftungs- und Gemeinnützigkeitsrecht in den einzelnen Kapiteln erörtert wird. Das eigens für Familienstiftungen neu hinzugekommene Kapitel trägt der wachsenden Nachfrage nach privatnützigen Stiftungen Rechnung und stellt insbesondere die steuerlichen Besonderheiten dieser Stiftungsart dar.

Stiftungen sind verselbständigte Vermögen, mit dessen Erträgen ein bestimmter Zweck erfüllt werden soll und die sich selbst verwalten. Den Stifterinnen und Stiftern sollte bei der Errichtung der Stiftung bewusst sein, dass vor allem durch die Stiftungsorgane selbst der Einklang der Stiftungsverwaltung mit den Satzungsvorgaben herzustellen ist. Die Stiftungsaufsicht wird vertretbare Auslegungen der Satzung akzeptieren und nur selten Aufsichtsmaßnahmen ergreifen. Dritte, die selbst nicht Organmitglied sind, haben praktisch kaum eine Möglichkeit, eine Stiftungsverwaltung oder Satzungsänderung im Widerspruch zu den Stiftervorgaben zu rügen, es sei denn die Satzung räumte ihnen Sonderrechte ein. Das Werk wendet sich an alle, die in Stiftungen tätig sind oder Verantwortung tragen, eine neue Stiftung errichten wollen oder sich in Behörden, bei Gericht, in der Wirtschaftsprüfung, in den Kommunen oder Kirchen oder in der Wissenschaft mit Stiftungen beschäftigen. Bewusst ist es auch für Leserinnen und Leser ohne vertiefte juristische Kenntnisse im Stiftungsrecht verfasst, denn wesentlich für die Qualität des Stiftungsrechts ist nicht nur, was in der jeweiligen Norm steht, sondern dass den jeweiligen Rechtsanwendern der Inhalt des Rechts bewusst ist. Deswegen werden die Fragestellungen nicht als Kommentierung zu den einzelnen Normen, sondern zusammenhängend erörtert.

Da durchweg die Rechtslage dargestellt ist, wie sie seit dem 1.7.2023 bzw., soweit das Stiftungsregister betroffen ist, zum 1.1.2026 sein wird, sind die zitierten Vorschriften des BGB jeweils in der neuen Fassung zu verstehen. Sofern ausnahmsweise auf (noch) vorher geltendes Recht Bezug genommen wird, ist dies besonders gekennzeichnet. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet und überwiegend nur das generische Maskulinum verwendet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten natürlich gleichermaßen für alle Geschlechter.

Herausgegeben wird das Werk in Zusammenarbeit von Flick Gocke Schaumburg Partnerschaft mbB mit Standorten in Bonn, Frankfurt, Berlin, München, Hamburg, Stuttgart und Düsseldorf und dem Bundesverband Deutscher Stiftungen. Stephan Schauhoff hat diese Reform als Vorstand des Bundesverbands Deutscher Stiftungen seit 2011 und aufgrund seiner praktischen Erfahrungen als Rechtsanwalt und Partner von Flick Gocke Schaumburg viele Jahre intensiv begleitet. Auf Seiten des Bundesverbands Deutscher Stiftungen hat u. a. unser ehemaliger Mitautor Oliver Rohn viele Jahre zahlreiche Stiftungen beraten und Impulse zur Verbesserung des Stiftungsrechts gesetzt. Kurz vor Fertig-

stellung der 1. Auflage dieses Werks ist er unerwartet verstorben. Wir danken ihm für sein großes Engagement für das Stiftungswesen. Wir danken aber auch Verena Staats, der Justitiarin des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen, dass sie das Kapitel von Oliver Rohn – Grundzüge der Stiftungsaufsicht – übernommen und unter Berücksichtigung des in nahezu allen Bundesländern mittlerweile geänderten Stiftungsrechts deutlich vertieft hat. Während der Bundesgesetzgeber mit dem neuen Stiftungsrecht vorbildlich für eine Rechtsvereinheitlichung und damit Entbürokratisierung gesorgt hat, wollten die Bundesländer leider nicht auf jeweils eigene Formulierungen für das Aufsichtsrecht verzichten, weswegen in diesem Kapitel nun ein Flickenteppich von Regelungen dargestellt werden muss. Hoffen wir, dass sich wenigstens die Rechtspraxis der Bundesländer durch wechselseitigen Austausch unter ihnen angleicht, ungeachtet unterschiedlicher Wortlautfeinheiten.

Wenn auch nicht alle Wünsche des Bundesverbands, der Wissenschaft und Praktiker, auch der Autoren und Herausgeber, für ein modernes Stiftungsrecht wahr geworden sind, so ist die Reform doch ein deutlicher Schritt in die richtige Richtung. Damit kann das Stiftungswesen auch in den nächsten Jahrzehnten weiterhin blühen und gedeihen. Der Bundesverband Deutscher Stiftungen vertritt die Interessen der inzwischen mehr als 25.700 rechtsfähigen Stiftungen in Deutschland gegenüber Politik und Öffentlichkeit, deren Anzahl sich in den letzten zwei Jahrzehnten mehr als verdoppelt hat. Mit über 4.300 Mitgliedern ist er der größte und älteste Stiftungsverband in Europa. Die einzelnen Kapitel wurden durchweg von Autoren verfasst, die sich durch langjährige und umfassende Praxiserfahrungen auf dem Gebiet des Stiftungswesens auszeichnen. Sie sind bzw. waren für den Bundesverband Deutscher Stiftungen oder für Flick Gocke Schaumburg tätig und beraten fortlaufend Stiftungen in sämtlichen Rechtsfragen, insbesondere dem Stiftungs-, Gemeinnützigkeits- und Steuerrecht.

Wir hoffen, dass dieser Band allen, die für Entscheidungen in und über Stiftungen Verantwortung tragen, eine nützliche Hilfe sein wird. Für jede Anregung und Kritik sind wir dankbar und nehmen diese gerne entgegen.

Bonn/Berlin, im Juni 2024

*Stephan Schauhoff und Judith Mehren*

beck-shop.de  
DIE FACHBUCHHANDLUNG





**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

# Herausgeberin, Herausgeber, Autorinnen und Autoren

## Herausgeberin, Herausgeber

*Prof. Dr. Stephan Schauhoff*

Rechtsanwalt, Fachanwalt für Steuerrecht  
Assoziierter Partner Flick Gocke Schaumburg, Bonn

*Judith Mehren*

Rechtsanwältin, Fachanwältin für Steuerrecht, Steuerberaterin  
Partnerin Flick Gocke Schaumburg, Bonn

in Zusammenarbeit mit dem Bundesverband Deutscher Stiftungen e. V.

## Autorinnen und Autoren

*Prof. Dr. Hans Fleisch,*

Rechtsanwalt  
Of Counsel Flick Gocke Schaumburg, Berlin

Kapitel 2

*Stephanie Gies*

Dipl.-Volkswirtin, Steuerberaterin, Wirtschaftsprüferin  
Flick Gocke Schaumburg, Bonn

Kapitel 11

*Dr. Mathis Kampermann*

Rechtsanwalt  
Flick Gocke Schaumburg, Bonn

Kapitel 5

*Dr. Christian Kirchhain LL.M.*

Rechtsanwalt, Fachanwalt für Steuerrecht, Steuerberater  
Partner Flick Gocke Schaumburg, Bonn

Kapitel 9

*Dr. Eva-Maria Kraus*

Rechtsanwältin, Steuerberaterin  
Partnerin Flick Gocke Schaumburg, Bonn

Kapitel 6, F–G.

*Dr. Caroline Krezer*

Rechtsanwältin  
Flick Gocke Schaumburg, Hamburg

Kapitel 10

*Judith Mehren*

Kapitel 7 und 12

*Timur Nayin*

Rechtsanwalt  
Flick Gocke Schaumburg, Bonn

Kapitel 13

*Dr. Christian von Oertzen*

Rechtsanwalt, Fachanwalt für Steuerrecht  
Partner Flick Gocke Schaumburg, Frankfurt a. M.

Kapitel 14

*Oliver Rohn †*

Rechtsanwalt (in der ersten Auflage)  
Bundesverband Deutscher Stiftungen e. V., Berlin

Kapitel 8

*Prof. Dr. Stephan Schauhoff*

Kapitel 1

## Herausgeberin, Herausgeber, Autorinnen und Autoren

---

*Dr. Tanja Schienke-Ohletz*

Rechtsanwältin, Steuerberaterin

Partnerin Flick Gocke Schaumburg, Frankfurt a. M.

Kapitel 3 und 4

*Dr. Verena Staats*

Rechtsanwältin (Syndikusrechtsanwältin)

bis 31.7.2024 Bundesverband Deutscher Stiftungen, Berlin;

seit 1.8.2024 Deutscher Verein für öffentliche und private

Fürsorge e.V.

Kapitel 8

*Dr. Philipp Windeknecht*

Rechtsanwalt, Steuerberater, Maître en droit

Partner Flick Gocke Schaumburg, Frankfurt a. M.

Kapitel 6, A.–E.

  
**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

## Inhaltsübersicht

Vorwort .....	V
Herausgeberin, Herausgeber, Autorinnen und Autoren .....	IX
Inhaltsverzeichnis .....	XIII
Abkürzungen und Literatur .....	XXIII
Kapitel 1. Reform des Stiftungsrechts .....	1
Kapitel 2. Stiftungstypen .....	23
Kapitel 3. Errichtung der Stiftung .....	41
Kapitel 4. Stiftungsregister und stiftungsrechtliche Publizität .....	61
Kapitel 5. Stiftungszweck .....	77
Kapitel 6. Stiftungsorganisation .....	103
Kapitel 7. Stiftungsvermögen und Erträge .....	143
Kapitel 8. Grundzüge der Stiftungsaufsicht .....	185
Kapitel 9. Satzungs- und Strukturänderungen .....	205
Kapitel 10. Die Stiftung im Rechtsstreit .....	249
Kapitel 11. Rechnungslegung und Prüfung von Stiftungen .....	269
Kapitel 12. Familienstiftungen und privatnützige Stiftungen .....	299
Kapitel 13. Kommunale, Kirchliche und Stiftungen des öffentlichen Rechts .....	313
Kapitel 14. Internationales Stiftungsrecht .....	327
Anhang .....	337
Sachverzeichnis .....	353



**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	V
Herausgeberin, Herausgeber, Autorinnen und Autoren .....	IX
Inhaltsübersicht .....	XI
Abkürzungen und Literatur .....	XXIII
<b>Kapitel 1. Reform des Stiftungsrechts .....</b>	<b>1</b>
A. Einführung .....	1
B. Stiftungsrecht nach der Reform .....	4
I. Der Reformprozess .....	4
1. Reformnotwendigkeit .....	4
2. Die Bund-Länder-Kommissionen und der Professorenentwurf ..	5
3. Vom Referentenentwurf zum Gesetzesbeschluss .....	6
4. Wille des Gesetzgebers für die Gesetzesauslegung .....	8
5. Notwendige Änderungen der Landesstiftungsgesetze .....	9
6. Inkrafttreten und Vorwirkung .....	11
II. Überblick über die Gesetzesänderungen .....	12
1. Definition der Stiftung .....	12
2. Stifterwille .....	13
3. Stiftungszweck .....	14
4. Kapitalerhalt oder Verbrauch .....	15
5. Vermögensanlage und Organhandeln .....	16
6. Satzungsänderungen .....	17
7. Strukturänderungen .....	18
8. Stiftungsregister und Namenszusatz .....	19
C. Weitere Reformnotwendigkeiten .....	19
I. Verpasste Reformschritte .....	19
II. Ausgestaltung der Stiftungsaufsicht .....	21
<b>Kapitel 2. Stiftungstypen .....</b>	<b>23</b>
A. Einleitender Überblick .....	23
B. Rechtsfähige Stiftung .....	23
I. Rechtsfähigkeit und „Vorstiftung“ .....	23
II. Gemeinwohlkonformität und Fremdnützigkeit .....	23
III. Gemeinnützige Stiftung .....	23
1. Begriff der Gemeinnützigkeit .....	23
2. Bedeutung des Gemeinnützigkeitsrechts für die Satzungsauslegung .....	24
3. Grundzüge der gemeinnützigen Regelungen .....	24
a) Allgemeinheit .....	24
b) Ausschließlichkeit, Selbstlosigkeit und Unmittelbarkeit .....	25
aa) Ausschließlichkeit .....	25
bb) Selbstlosigkeit .....	26
cc) Unmittelbarkeit .....	29
c) Ausstieg aus der Gemeinnützigkeit? .....	29
IV. Familienstiftung .....	30

V. Hybride bzw. gemischte Stiftung	31
1. Begriffliches	31
2. Gestaltung gemischter nicht steuerbegünstigte (Familien-) Stiftungen	31
VI. Doppel-Stiftung	32
VII. Unternehmensverbundene Stiftung	32
1. Begriff	32
2. „Verdeckte Selbstzweckstiftung“?	33
3. Besteuerung	33
VIII. Anstaltsträgerstiftung	34
IX. Stiftung des öffentlichen Rechts	34
1. Der Staat als Stifter	34
2. Begriff der Stiftung des öffentlichen Rechts und der öffentlichen Stiftung	34
X. Kirchliche Stiftung	35
XI. Kommunale und örtliche Stiftung	35
XII. Bürgerstiftung	36
1. Begriff	36
2. Errichtung und Gestaltung	36
3. Bedeutung für den Stiftungssektor	36
C. Besonderheiten bei der unselbständigen Stiftung	36
I. Definition und Überblick	36
II. Errichtung und Gestaltung	37
III. Steuersubjekt	38
IV. Änderungen nach Errichtung	39
V. Beendigung	39
<b>Kapitel 3. Errichtung der Stiftung</b>	<b>41</b>
A. Wesen der Stiftung	41
I. Stiftungszweck und Stiftungsvermögen	41
1. Stiftungszweck	41
2. Stiftungsvermögen	42
II. Zeitdauer der Stiftung	44
III. Stifterwille und Änderungskompetenzen	45
1. Prägende Bestimmung	47
2. Änderungskompetenz in der Satzung	47
B. Stiftungsgeschäft	48
I. Stiftungsgeschäft unter Lebenden	48
1. Formerfordernis des Stiftungsgeschäfts	48
2. Widerruf	50
II. Stiftung von Todes wegen	50
1. Verhältnis zur Testamentsvollstreckung	51
2. Auslegung des Stiftungsgeschäfts	52
C. Stiftungssatzung	52
I. Name und Rechtsformzusatz	52
II. Sitz	53
III. Zweck – Gemeinnützigkeitsrechtliche Erfordernisse	54
IV. Rechtsstellung der Destinatäre	54
1. Grundsätze	54
2. Anspruch auf Stiftungsleistungen?	55
V. Rechtsstellung des Stifters	55
VI. Stiftungsvermögen	56

VII. Organisation .....	56
VIII. Satzungsänderung, Auflösung, Aufhebung und Vermögensanfall ...	57
D. Anerkennungsverfahren .....	58
I. Stifterfreiheit und Anerkennung .....	58
II. Verfahren bei der Aufsichtsbehörde .....	58
III. Verfahren bei den Finanzbehörden .....	59
IV. Entstehung der Stiftung .....	59
<b>Kapitel 4. Stiftungsregister und stiftungsrechtliche Publizität .....</b>	<b>61</b>
A. Gründe für die Einführung eines Stiftungsregisters .....	61
I. Praktisches Bedürfnis .....	61
1. Stiftungsverzeichnis .....	61
2. Anwendung von allgemeinen Publizitätsregeln auf Stiftungen ...	62
a) Grundbuch .....	62
b) Handelsregister .....	62
c) Rechnungslegungspublizität .....	63
II. Vertretungsbescheinigung .....	63
III. Transparenzregister .....	64
1. Zweck des Transparenzregisters .....	64
2. Wirtschaftlich Berechtigte .....	65
B. Stiftungsregister mit Publizität .....	67
I. Vertrauensschutz .....	67
II. Aufbau des Registers und Registerführung durch das Bundesamt für Justiz .....	68
III. Eintragung einer Stiftung .....	69
1. Inhalt .....	69
2. Form .....	71
3. Prüfungsmaßstab .....	71
4. Name und Rechtsformzusatz .....	71
IV. Eintragungen während der Existenz der Stiftung .....	72
1. Eintragung von Änderungen beim Vorstand oder bei besonderen Vertretern .....	72
2. Eintragungen von Satzungsänderungen .....	72
3. Eintragung von Zusammenlegung und Zulegung .....	73
4. Eintragung von Aufhebung, Auflösung oder Liquidation .....	73
V. Verfahrensfragen .....	74
1. Beteiligung der Stiftungsbehörden .....	74
2. Weitere Verfahrensregelungen .....	74
3. Einsichtnahme .....	74
<b>Kapitel 5. Stiftungszweck .....</b>	<b>77</b>
A. Stiftungszweck und Stifterwille .....	77
I. Stiftungszweck .....	78
1. Allgemein .....	78
2. Inhalt und Bestimmtheit .....	81
II. Ermittlung und Maßgeblichkeit des Stifterwillens .....	82
1. Der Stifterwille und seine Erscheinungsformen .....	82
2. Feststellung des Stifterwillens .....	84
3. Ermittlung des mutmaßlichen Willens .....	85
4. Auslegung von Satzungsbestimmungen .....	86
5. Wille zur Fortentwicklung oder zum Verharren .....	87
6. Klarstellung oder Änderung des Stiftungszwecks .....	88
7. Gewichtung der einzelnen Stiftungszwecke .....	90



# Inhaltsverzeichnis

---

III. Stiftungszweck und Vermögensausstattung .....	90
1. Zweckadäquate Vermögensausstattung .....	90
2. Bestandserhalt oder Werterhalt .....	92
B. Stiftungszweck und Zweckverwirklichung bei gemeinnützigen Stiftungen .....	93
I. Vorrang des Gemeinnützigkeitsrechts .....	93
II. Mittelverwendung für die gemeinnützigen Zwecke .....	95
III. Zeitnahe Mittelverwendung .....	97
IV. Rücklagenbildung – Ermessen oder Pflicht .....	98
C. Stiftungszweck und Zweckverwirklichung bei Familien- und unternehmensverbundenen Stiftungen .....	99
<b>Kapitel 6. Stiftungsorganisation .....</b>	<b>103</b>
A. Allgemeine Grundsätze .....	103
B. Stiftungsvorstand .....	104
I. Aufgaben und Konzeptabgrenzung .....	106
II. Geschäftsführungsbefugnis .....	107
III. Vertretungsmacht .....	107
C. Weitere Organe .....	109
I. Besondere Vertreter .....	109
II. Kontrollorgane .....	110
III. Berater .....	111
D. Organbestellung .....	112
I. Berufung und Abberufung .....	112
II. Notbestellung .....	114
E. Entscheidungsverfahren der Organe .....	116
I. Form .....	116
II. Mehrheit – Entscheidungsverfahren .....	117
III. Protokollierung .....	120
F. Pflichten und Rechte der Organmitglieder .....	120
I. Aufwendersersatz und Vergütung .....	120
II. Umfangreiches Pflichtenprogramm .....	121
III. Ressortverteilung .....	122
IV. Sorgfaltsmaßstab .....	123
V. Ermessensspielraum durch Business Judgement Rule .....	124
1. Geschäftsführungsentscheidung .....	124
2. Beachtung der gesetzlichen und satzungsmäßigen Vorgaben .....	125
3. Angemessene Informationsgrundlage .....	125
4. Vernünftige Annahme .....	126
5. Zum Wohle der Stiftung .....	127
VI. Pflicht zur Erfüllung des Stiftungszwecks .....	128
1. Beachtung der Satzung – Auslegungszweifel .....	129
2. Beachtung von Stiftungs- und Gemeinnützigkeitsrecht .....	129
3. Verfahren in der Stiftung .....	132
VII. Pflicht zur ordnungsgemäßen Verwaltung des Vermögens .....	132
1. Vermögenserhalt und Mittelverwendung .....	132
2. Ermessen der Organe .....	133
3. Dispositionsbeschränkungen .....	135
VIII. Genehmigungs- und anzeigepflichtige Rechtsgeschäfte .....	135

G. Haftung .....	136
I. Haftung der Stiftung .....	136
II. Persönliche Haftung der Organe .....	136
1. Haftung gegenüber der Stiftung .....	136
a) Pflichtverletzung und Business Judgement Rule .....	136
b) Verschulden .....	137
c) Haftungsprivileg durch Gesetz und Satzung .....	139
2. Versicherung .....	140
3. Haftung im Außenverhältnis .....	141
III. Pflicht zur Aufklärung und Durchsetzung von Ansprüchen .....	142
<b>Kapitel 7. Stiftungsvermögen und Erträge .....</b>	<b>143</b>
A. Stiftungsvermögen .....	143
I. Grundstockvermögen .....	144
1. Gewidmetes Vermögen .....	145
2. Zustiftungen .....	146
3. Zu Grundstockvermögen bestimmtes Vermögen .....	146
II. Sonstiges Vermögen .....	147
III. Vermögenswachstum .....	149
IV. Zustiftungen und Spenden .....	150
V. Erträge der Stiftung .....	151
VI. Verwaltung des Stiftungsvermögens .....	152
1. Gesetzliche Regelungen zur Vermögensverwaltung .....	152
2. Grundsatz der Vermögensstrennung .....	154
3. Zweckbindung des Stiftungsvermögens .....	154
4. Vorgaben des Stifters – Vermögensanlagerichtlinien .....	154
B. Vermögenserhaltung und Vermögensverwaltung .....	156
I. Pflicht zum Erhalt des Grundstockvermögens .....	156
1. Gesetzliche Regelung .....	156
2. Vorgaben des Stifters .....	158
a) Kapitalerhaltungskonzept .....	159
b) Satzungsmäßige Ausnahmen vom Erhalt des Grundstockvermögens .....	162
3. Substanzerhaltung .....	163
a) Grundsatz .....	163
b) Wertänderungen .....	163
c) Risikoreduktion durch Diversifikation .....	164
4. Nominaler oder realer Werterhalt .....	165
II. Vermögensumschichtungen .....	167
1. Zulässigkeit .....	168
2. Verwendung der Umschichtungsgewinne .....	169
3. Umschichtungsrücklage .....	171
III. Handlungspflichten der Organe bei Vermögensveränderungen .....	172
C. Mittelbeschaffung und Ertragsverwendung .....	174
I. Mittelbeschaffung .....	174
1. Gebot der Gewinnerzielung – Verbot des Dauerverlustes .....	175
2. Steuerrechtliche Qualifikation der Erträge .....	177
II. Ertragsverwendung .....	179
1. Satzungsgemäße Verwendung .....	179
2. Zeitliche Vorgaben zur Verwendung – Rücklagenbildung .....	182

<b>Kapitel 8. Grundzüge der Stiftungsaufsicht</b> .....	185
A. Anerkennungsverfahren .....	185
I. Antrag .....	185
II. Prüfung .....	186
1. Untersuchungsgrundsatz und Beratungsfunktion .....	186
2. Stiftungsgeschäft .....	186
3. Zweckverfolgung .....	187
4. Gemeinwohlkonformität .....	188
III. Entscheidung .....	188
B. Aufsicht über die bestehende Stiftung .....	188
I. Maßstab und Funktionen der Stiftungsaufsicht .....	192
II. Aufsichtsmittel .....	192
1. Information .....	193
2. Prüfung .....	195
3. Beanstandung und Zwangsmittel .....	196
III. Abberufung und Bestellung von Organmitgliedern .....	197
C. Satzungs- und Strukturänderungen .....	200
I. Satzungsänderungen .....	200
II. Strukturänderungen .....	201
D. Beendigung der Aufsicht .....	203
E. Haftung der Aufsichtsbehörde .....	203
<b>Kapitel 9. Satzungs- und Strukturänderungen</b> .....	205
A. Einführung .....	205
I. Praktische Bedeutung von Satzungs- und Strukturänderungen .....	205
II. Früher sehr unterschiedliche Gesetzesregeln .....	206
III. Grundlegende rechtliche Prinzipien nach neuem Recht .....	207
B. Änderungen der Stiftungssatzung .....	210
I. Einführung .....	210
II. Grundlegung zum neuen Recht .....	211
III. Voraussetzungen nach der gesetzlichen Grundkonzeption .....	213
1. Änderungen des Stiftungszwecks .....	213
a) Terminologie: Stiftungszweck, Art der Zweckverwirklichung, Zweckbestimmung .....	213
b) Austausch oder erhebliche Beschränkung eines Stiftungszwecks .....	214
c) Umgestaltung in eine Verbrauchs- oder eine Teilverbrauchsstiftung .....	216
d) Änderung anderer Zweckbestimmungen .....	218
2. Änderungen anderer Zweckbestimmungen und anderer prägender Satzungsbestimmungen .....	218
3. Änderungen sonstiger Satzungsbestimmungen .....	221
IV. Von der gesetzlichen Grundkonzeption abweichende Voraussetzungen .....	221
1. Aufstellung durch den Stifter im Stiftungsgeschäft .....	221
2. Handlungsmöglichkeiten für vor der Reform errichtete Stiftungen .....	223
V. Zuständigkeit und Verfahren .....	225
1. Primär: Satzungsänderung durch die Stiftungsorgane .....	225

2. Subsidiär: Satzungsänderung durch die Stiftungsbehörde .....	226
3. Anmeldung zur Eintragung in das Stiftungsregister .....	226
VI. Steuerrecht .....	227
C. Umstrukturierungen bei Stiftungen .....	228
I. Grundlegung .....	228
II. Ausgliederung unternehmerischen Vermögens .....	228
III. Zuwendung von Vermögen im Wege der Einzelrechtsnachfolge ...	229
IV. Umgestaltung einer rechtlich nichtselbständigen Stiftung .....	229
V. Steuerrecht .....	230
1. Gemeinnützigkeitsrecht .....	230
2. Einzelsteuern .....	230
D. Beendigung einer Stiftung .....	232
I. Früher geltendes Recht .....	232
II. Grundlegung zum neuen Recht .....	232
III. Beendigung durch Auflösung oder Aufhebung .....	235
1. Primär: Auflösung durch die Stiftungsorgane .....	235
a) Voraussetzungen .....	235
b) Verfahren .....	237
2. Subsidiär: Aufhebung durch die Stiftungsbehörde .....	237
3. Sonderfall: Auflösung bei Insolvenz .....	238
4. Liquidation, Vermögensanfall .....	238
5. Anmeldung zur Eintragung in das Stiftungsregister .....	239
IV. Beendigung durch Zulegung oder Zusammenlegung .....	239
1. Grundlegung .....	239
2. Voraussetzungen .....	241
3. Zuständigkeit und Verfahren .....	243
a) Primär: Zulegungs- oder Zusammenlegungsvertrag zwischen den beteiligten Stiftungen .....	243
b) Subsidiär: Zulegung oder Zusammenlegung durch die Stiftungsbehörde .....	244
c) Anmeldung zur Eintragung in das Stiftungsregister .....	245
d) Öffentliche Bekanntmachung .....	245
4. Rechtliche Wirkung .....	246
5. Gläubigerschutz .....	246
V. Steuerrecht .....	247
<b>Kapitel 10. Die Stiftung im Rechtsstreit .....</b>	<b>249</b>
A. Allgemeines .....	249
B. Streitigkeiten zwischen der Stiftung und der Stiftungsbehörde .....	250
I. Streitigkeiten im Zusammenhang mit dem Anerkennungsverfahren .	250
1. Ablehnung der Anerkennung .....	250
a) Verwaltungsbehördliches Verfahren .....	251
b) Verwaltungsgerichtliches Verfahren .....	252
2. Anerkennung mit Nebenbestimmungen .....	253
3. Untätigkeit der Stiftungsbehörde .....	254
4. Einwände Dritter gegen die Anerkennung .....	254
a) Lebzeitige Stiftungerrichtung .....	254
b) Letztwillige Stiftungerrichtung .....	255
aa) Verwaltungsbehördliches und verwaltungsgerichtliches Verfahren .....	255
bb) Zivilgerichtliches Verfahren .....	256

II. Streitigkeiten über behördliche Maßnahmen .....	256
1. Befugnisse der Stiftungsbehörde .....	257
a) Arbeit der Stiftung .....	257
b) Organbesetzung .....	257
c) Satzungs- und Zweckänderungen, Strukturmaßnahmen .....	258
2. Verwaltungsrechtlicher Rechtsschutz .....	258
a) Anfechtungsklage .....	258
b) Einstweiliger Rechtsschutz .....	259
c) Verpflichtungs- und Untätigkeitsklage .....	259
d) Leistungsklage .....	260
e) Feststellungsklage und Fortsetzungsfeststellungsklage .....	260
3. Amtshaftung .....	261
4. Stiftungsregister .....	261
C. Streitigkeiten im Zusammenhang mit den Organen und zwischen ihren Mitgliedern .....	261
I. Allgemeines .....	261
II. Streitigkeiten über Beschlussmängel .....	261
1. Folgen von Beschlussmängeln .....	261
2. Feststellungsklage .....	262
a) Feststellungsinteresse .....	262
b) Klagegegner .....	263
c) Keine Klagefrist .....	263
d) Urteil .....	263
III. Einstweiliger Rechtsschutz .....	264
IV. Leistungsklage .....	264
D. Streitigkeiten im Zusammenhang mit Destinatären und Anfallberechtigten .....	264
E. Gleichzeitiges Beschreiten von Verwaltungs- und Zivilrechtsweg .....	265
F. Streitigkeiten mit dem Finanzamt .....	266
G. Weitere Hinweise zum gerichtlichen Rechtsschutz .....	266
<b>Kapitel 11. Rechnungslegung und Prüfung von Stiftungen .....</b>	<b>269</b>
A. Rechnungslegung .....	269
I. Stiftungsrecht .....	269
II. IDW Stellungnahme zur Rechnungslegung von Stiftungen mit erweiternden Ausführungen .....	272
1. Überblick .....	272
2. Einnahmen-/Ausgaben-Rechnung mit Vermögensübersicht .....	273
3. Handelsrechtlicher Jahresabschluss und Lagebericht .....	276
a) Allgemeines .....	276
b) Gliederung der Bilanz und GuV .....	277
c) Bewertung erhaltener Vermögensgegenstände .....	279
d) Darstellung des Eigenkapitals .....	280
e) Vermögens- bzw. Kapitalerhaltungskonzepte .....	285
f) Darstellung der Ergebnisverwendung .....	289
g) Bilanzierung von Projekt- bzw. Förderverpflichtungen .....	289
4. Bericht über die Erfüllung des Stiftungszwecks .....	290
III. Handelsrecht .....	291
IV. Steuerrecht .....	292

B. Prüfung und Offenlegung .....	292
I. Prüfung .....	293
1. Prüfungspflicht .....	293
2. Prüfungsgegenstand .....	294
3. Prüfung des Erhalts des Grundstockvermögens bzw. -kapitals ....	296
4. Prüfung der satzungsmäßigen Verwendung der Stiftungsmittel ..	297
5. Prüfungsbericht und Bestätigungsvermerk .....	298
II. Offenlegung .....	298
<b>Kapitel 12. Familienstiftungen und privatnützige Stiftungen .....</b>	<b>299</b>
A. Stiftungsrechtliche Besonderheiten .....	299
I. Stiftungszweck .....	300
II. Stiftungsaufsicht .....	302
B. Steuerrechtliche Besonderheiten .....	302
I. Besteuerung der Errichtung einer Stiftung .....	303
1. Ertragsteuern .....	303
2. Erbschaft- und Schenkungsteuer .....	304
3. Fiktive Aufhebung und Neuerrichtung einer Familienstiftung ...	305
II. Laufende Besteuerung der Stiftung .....	306
1. Ertragsteuern .....	306
2. Erbschaft- und Schenkungsteuer .....	307
III. Besteuerung der Destinatäre .....	309
1. Ertragsteuern .....	309
2. Erbschaft- und Schenkungsteuer .....	310
IV. Besteuerung der Aufhebung und Auflösung der Stiftung .....	310
1. Ertragsteuern .....	310
2. Erbschaft- und Schenkungsteuer .....	311
<b>Kapitel 13. Kommunale, Kirchliche und Stiftungen des öffentlichen Rechts .....</b>	<b>313</b>
A. Vorbemerkung .....	313
B. Stiftungen des öffentlichen Rechts .....	313
I. Grundsätzliches .....	313
II. Gesetzliche Grundlagen .....	314
III. Errichtung, Strukturänderung und Aufhebung .....	315
IV. Verfassung und Verwaltung .....	315
V. Aufsicht .....	316
VI. Besteuerung .....	317
C. Kommunale Stiftungen .....	318
I. Grundsätzliches .....	318
II. Gesetzliche Grundlagen .....	319
III. Errichtung, Strukturänderung und Aufhebung .....	320
IV. Verfassung und Verwaltung .....	321
V. Aufsicht .....	321
D. Kirchliche Stiftungen .....	322
I. Grundsätzliches .....	322
II. Gesetzliche Grundlagen .....	323
III. Errichtung, Strukturänderung und Aufhebung .....	324
IV. Verfassung und Verwaltung .....	324
V. Aufsicht .....	325

# Inhaltsverzeichnis

---

<b>Kapitel 14. Internationales Stiftungsrecht</b> .....	327
A. Vorbemerkungen .....	327
B. International-privatrechtliche Fragestellungen für inländische Stiftungen .....	327
I. Das internationale Stiftungsstatut .....	327
II. Das Statut für stiftungsähnliche Rechtsträger .....	330
III. Abgrenzung zu anderen kollisionsrechtlichen Statuten .....	330
C. International-steuerliche Themen inländischer Stiftungen .....	331
I. Steuerliche Fragen bei der Einkünfteermittlung der inländischen Stiftung .....	331
II. Inländische Familienstiftung mit ausländischem Destinatär .....	332
III. Die grenzüberschreitende gemeinnützige Tätigkeit inländischer steuerbegünstigter Stiftungen .....	333
1. Allgemeine Aspekte .....	333
a) Inhärenter Inlandsbezug bei einzelnen steuerbegünstigten Zwecken des §§ 52 ff. AO .....	333
b) Beachtung des gesetzlichen strukturellen Inlandsbezugs (§ 51 Abs. 2 AO) .....	334
c) Erhöhte Mitwirkungspflichten im Auslandssachverhalt .....	334
2. Unmittelbare Zweckerfüllung .....	335
3. Mittelbare Zweckverfolgung gemäß § 58 Nr. 1 AO .....	335
4. Schenkungsteuerliche Aspekte .....	336
5. Steuerliche Aspekte bei Mitarbeiterereinsatz im Ausland .....	336
D. Weitere Themen bei der Betätigung im Ausland .....	336
<b>Anhang</b> .....	337
I. BGB idF des Gesetzes zur Vereinheitlichung des Stiftungsrechts und zur Änderung des Infektionsschutzgesetzes („BGB“) .....	337
II. Stiftungsregistergesetz (StiftRG) .....	345
Sachverzeichnis .....	353

## Abkürzungen und Literatur

aA	.....	Anderer Auffassung
Abs.	.....	Absatz, Absätze
Abschn.	.....	Abschnitt
AEAO	.....	Anwendungserlass zur Abgabenordnung
ADS	.....	Adler, Hans/Düring, Walther/Schmaltz, Kurt, Rechnungslegung und Prüfung der Unternehmen, Teilbd. 5, 6. Aufl. 1997
aF	.....	alte Fassung
Andrick, Bernd/ Suerbaum, Joachim	.....	Stiftungsgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen: StiftG NRW, 2016
Andrick, Bernd/Muscheler, Karlheinz/Uffmann, Katharina (Hrsg.)	.....	Bochumer Kommentar zum Stiftungsrecht, 2023
AO	.....	Abgabenordnung
Art.	.....	Artikel
Assmann, Heinz-Dieter/ Schütze, Rolf A./	.....	
Buck-Heeb, Petra	.....	Handbuch des Kapitalanlagerechts, 5. Aufl. 2020
AStG	.....	Außensteuergesetz
Aufl.	.....	Auflage
BaFin	.....	Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht
Baumbach, Adolf/Hopt, Klaus J.	.....	Handelsgesetzbuch, Kommentar, 40. Aufl. 2021
BayBezO	.....	Bezirksordnung für den Freistaat Bayern
BayGO	.....	Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern
BayLKrO	.....	Landkreisordnung für den Freistaat Bayern
BayStG	.....	Bayerisches Stiftungsgesetz vom 26.9.2008 (GVBl. S. 834), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24.7.2023 (GVBl. S. 449)
BB	.....	Betriebs-Berater
BbgKVerf	.....	Kommunalverfassung des Landes Brandenburg
BbgLOG	.....	Gesetz über die Organisation der Landesverwaltung
Berndt, Reinhard/ Nordhoff, Frank	.....	Rechnungslegung und Prüfung von Stiftungen, 2. Aufl. 2019
BFH	.....	Bundesfinanzhof
BayGO	.....	Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern vom 22.8.1998 (GVBl. S. 796), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24.7.2023 (GVBl. S. 385, 586)
BewG	.....	Bewertungsgesetz
BFHE	.....	Sammlung der Entscheidungen des BFH
BGH	.....	Bundesgerichtshof
BGB	.....	Bürgerliches Gesetzbuch
BGBI.	.....	Bundesgesetzblatt
Beck Bil-Komm	.....	Beck'scher Bilanz-Kommentar, 13. Aufl. 2022
BeckOF-V	.....	Beck'sche Online-Formulare Vertrag, hrsg. von Krauß/Weise
BeckOK BGB	.....	Beck'scher Online-Kommentar zum BGB, hrsg. von Hau/Poseck



## Abkürzungen und Literatur

---

BeckOGK BGB	Beck'scher Online-Großkommentar zum BGB
Binz, Mark/Sorg, Martin (Hrsg.)	Die GmbH & Co. KG, 12. Aufl. 2018
BlnZustG	Gesetz über die Zuständigkeiten in der Allgemeinen Berliner Verwaltung
BMF	Bundesministerium der Finanzen
BMJV	Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz
BoKoStiftR	Bochumer Kommentar zum Stiftungsrecht, hrsg. von Andrick, Bernd/Muscheler, Karlhein/Uffmann, Katharina, 2023
Brandis, Peter/ Heuer- mann, Bernd (Hrsg.)	Ertragsteuerrecht, 170. Auflage 2024
Brandmüller, Gerhard/ Klinger, Thomas	Unternehmensverbundene Stiftungen, 4. Aufl. 2014
BremStiftG	Bremisches Stiftungsgesetz vom 28. März 2023 (Brem.GBl. S. 325)
bspw.	beispielsweise
BStBl.	Bundessteuerblatt
BT-Drs.	Drucksachen des Deutschen Bundestags
Buchst.	Buchstabe
Burgard, Ulrich	Gestaltungsfreiheit im Stiftungsrecht, 2006
Burgard, Ulrich (Hrsg.)	Stiftungsrecht, 2023
BVerwG	Bundesverwaltungsgericht
BVerwGE	Entscheidungen des Bundesverwaltungsgerichts
BWGemO	Gemeindeordnung für Baden-Württemberg
BWLKrO	Landkreisordnung für Baden-Württemberg
BW StiftG	Stiftungsgesetz für Baden-Württemberg vom 4.10.1977, zu- letzt geändert durch Gesetz vom 27.6.2023 (GBl. S. 229)
bzw.	beziehungsweise
Campenhausen, Axel Freiherr von/Richter, Andreas (Hrsg.)	Stiftungsrechts-Handbuch, 4. Aufl. 2014
DB	Der Betrieb
DBA	Doppelbesteuerungsabkommen
ders.	derselbe
dh	das heißt
DNotZ	Deutsche Notar-Zeitschrift
DStR	Deutsches Steuerrecht
DStZ	Deutsche Steuer-Zeitung
Dylla, Philip	Die Weisungsfunktion des Stiftungszwecks, 2015
E	Entwurf
Ebersbach, Harry	Handbuch des deutschen Stiftungsrechts, 1972
EFG	Entscheidungen der Finanzgerichte
EGAO	Einführungsgesetz zur Abgabenordnung
EGBGB	Einführungsgesetz zum Bürgerlichen Gesetzbuche
Grüneberg, Christian (Hrsg.)	Bürgerliches Gesetzbuch, 83. Aufl. 2024
ErbStB	Erbschaftsteuer-Berater
ErbStG	Erbschaftsteuer- und Schenkungsteuergesetz
ErbStR	Erbschaftsteuer-Richtlinien 2019
EStG	Einkommensteuergesetz
EU-ErbVO	Europäische Erbrechtsverordnung
EuGH	Europäischer Gerichtshof

f.	.....	folgender
ff.	.....	folgende
Feick, Martin	.....	Stiftung als Nachfolgeinstrument, 2015
Festschrift für Flume	.....	Festschrift für Werner Flume zum 70. Geburtstag, hrsg. von Ballerstedt/Mann, 1978
Festgabe für Flume	.....	Festgabe für Werner Flume zum 90. Geburtstag, hrsg. von Jakobs/Picker/Wilhelm, 1998
Festschrift für Baums	.....	Festschrift für Theodor Baums zum 70. Geburtstag, hrsg. von Siekmann, 2017
Festschrift für Reuter	.....	Festschrift für Alexander Reuter zum 65. Geburtstag, hrsg. von Compes/Thümmel/Winkler, 2021
Fleischer, Holger/Mock, Sebastian (Hrsg.)	.....	Große Gesellschaftsverträge aus Geschichte und Gegenwart, 2021
FR	.....	Finanz-Rundschau
Franz, Albert K./Liermann, Hans/Helmut zur Nedden, Hans/Freiherr von Pölnitz, Götz (Hrsg.)	.	Deutsches Stiftungswesen 1948–1966: Wissenschaft und Praxis
Frieling, Melanie	.....	Die Familienstiftung als Gestaltungsinstrument im Rahmen der Unternehmensnachfolge, 2015
Fritz, Stefan	.....	Stifterwille und Stiftungsvermögen, 2009
FVG	.....	Gesetz über die Finanzverwaltung (Finanzverwaltungsgesetz)
GS Walz	.....	Zwischen Markt und Staat: Gedächtnisschrift für Rainer Walz, hrsg. von Kohl/Hübler/Ott, 2008
GewStG	.....	Gewerbsteuergesetz
GewStR	.....	Gewerbsteuer-Richtlinien
ggf.	.....	gegebenenfalls
GmbHR	.....	GmbH-Rundschau
Gollan, Anna K.	.....	Vorstandshaftung in der Stiftung, 2009
GO NRW	.....	Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen
Gosch, Dietmar/Hoyer, Andreas (Hrsg.)	.....	Abgabenordnung, Finanzgerichtsordnung, Kommentar, Loseblatt mit 182. Aktualisierung 2024
grds.	.....	grundsätzlich
GrEStG	.....	Grunderwerbsteuergesetz
Hannes, Frank (Hrsg.)	.....	Formularbuch Vermögens- und Unternehmensnachfolge, 2. Aufl. 2017
HmbStiftG	.....	Hamburgisches Stiftungsgesetz vom 13.6.2023 (HmbGVBl. S. 211)
Happ, Annette	.....	Stifterwille und Zweckänderung, 2007
HdB	.....	Handbuch
Henssler, Martin/Strohn, Lutz (Hrsg.)	.....	Gesellschaftsrecht, 6. Aufl. 2024
HGO	.....	Hessische Gemeindeordnung
HKO	.....	Hessische Landkreisordnung
HStiftG	.....	Hessisches Stiftungsgesetz vom 16.2.2023 (GVBl. S. 90)
HessStiftG	.....	Hessisches Stiftungsgesetz vom 4.4.1966, aufgehoben durch Gesetz vom 16.2.2023 (GVBl. S. 90)
Hof, Hagen/Bianchini-Hartmann, Maren/Richter, Andreas	.....	Stiftungen, 2. Aufl. 2010

## Abkürzungen und Literatur

---

- Hüttemann, Rainer ..... Gemeinnützigkeits- und Spendenrecht, 5. Aufl. 2021
- Hüttemann, Rainer/  
Schön, Wolfgang ..... Die Vermögensverwaltung und Vermögenserhaltung im Stiftungs- und Gemeinnützigkeitsrecht, 2010
- Hüttemann, Rainer/  
Rawert, Peter ..... in Staudinger, BGB, Neubearbeitung 2017, Kommentierung zu den §§ 80 ff. BGB
- Hüttemann, Rainer/  
Richter, Andreas/Weitmeyer, Birgit (Hrsg.) ..... Landesstiftungsrecht, 2011
- idF ..... in der Fassung
- idR ..... in der Regel
- IDW ..... Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e. V.
- IDW, WPH ..... Edition Öffentliche Hand, besondere Branchen und Non-Profits, 2019
- ieS ..... im engeren Sinn
- IStR ..... Internationales Steuerrecht (Zeitschrift)
- iSv ..... im Sinne von
- iVm ..... in Verbindung mit
- Jakob, Dominique ..... Schutz der Stiftung, 2006
- Jakob, Dominique/Orelli von, Lukas (Hrsg.) ..... Der Stifterwille: Ein Phänomen zwischen Vergangenheit, Gegenwart und Ewigkeit, 2014
- Kap. .... Kapitel
- König, Ulrich (Hrsg.) .... Abgabenordnung (AO), 5. Aufl. 2024
- Krauß, Hans-Frieder/  
Weise, Stefan (Hrsg.) ..... Beck'sche Online-Formulare Vertrag, 59. Ed. 2022
- Krezer, Caroline ..... Die Stiftung von Todes wegen im erbrechtlichen Konfliktfall, 2021
- Krieger, Gerd/Schneider, Uwe (Hrsg.) ..... Handbuch Managerhaftung, 4. Aufl. 2023
- KrO NRW ..... Kreisordnung für das Land Nordrhein-Westfalen
- KStG ..... Körperschaftsteuergesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 15.10.2002 (BGBl. I S. 4144), zuletzt geändert durch Gesetz vom 27.3.2024 (BGBl. 2024 I Nr. 108)
- Kußmaul, Heinz/  
Meyering, Stephan ..... in Münchener Handbuch des Gesellschaftsrechts, hrsg. von Beuthien/Gummert/Schöpflin, Band 5, 5. Aufl. 2021
- KVG LSA ..... Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt
- KV-MV ..... Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern
- LfSt Bayern ..... Bayerisches Landesamt für Steuern
- LG ..... Landgericht
- LOG NRW ..... Gesetz über die Organisation der Landesverwaltung
- MDR ..... Monatsschrift für Deutsches Recht
- mAnm ..... mit Anmerkung von
- mE ..... meines Erachtens
- Mecking, Christoph/  
Schulte, Martin (Hrsg.) .. Grenzen der Instrumentalisierung von Stiftungen, 2003
- Meincke, Jens Peter/  
Hannes, Frank/Holtz, Michael ..... Erbschaftsteuer- und Schenkungsteuergesetz, 18. Aufl. 2021

mglw. ....	möglicherweise
MHdb GesR V ....	Münchener Handbuch des Gesellschaftsrechts Band 5, hrsg. von Beuthien/Gummert/Schöpflin, 5. Aufl. 2021
MHdb GesR VII ....	Münchener Handbuch des Gesellschaftsrechts Band 7, hrsg. von Born/Ghassemi-Tabar/Gehle, 6. Aufl. 2020
MüKoBGB ....	Münchener Kommentar zum BGB, Band 13, Band 13, 8. Aufl. 2021
	Münchener Kommentar zum BGB, Band 1, 9. Aufl. 2021
mwN ....	mit weiteren Nachweisen
NJW ....	Neue Juristische Wochenschrift
NKomVG ....	Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz
NPLY ....	Non Profit Law Yearbook, hrsg. von Hüttemann/Kötz/Rawert/Schmidt/Walz/Weitemeyer, 2000–2017
npoR ....	Zeitschrift für das Recht der Non Profit Organisationen
Nr. ....	Nummer, Nummern
NStiftG ....	Niedersächsisches Stiftungsgesetz vom 11.10.2023 (Nds. GVBl. S. 250)
NWB-EV ....	NWB Erben und Vermögen
NZG ....	Neue Zeitschrift für Gesellschaftsrecht
OFD ....	Oberfinanzdirektion
OECD ....	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
OLG ....	Oberlandesgericht
Orelli von, Lukas ....	Zur Auslegung des Stifterwillens, 2019
OVG ....	Oberverwaltungsgericht
R ....	Richtlinie
Rawert, Peter ....	Die Genehmigungsfähigkeit der unternehmensverbundenen Stiftung, 1990
RefE ....	Referentenentwurf des BMJV für ein Gesetz zur Vereinheitlichung des Stiftungsrechts vom 16. September 2020
RFamU ....	Recht der Familienunternehmen (Zeitschrift)
RG ....	Reichsgericht
Richter, Andreas (Hrsg.)	Stiftungsrecht, 2. Aufl. 2023
Richter, Andreas/ Wachter, Thomas ....	Handbuch des internationalen Stiftungsrechts, 2007
Rn. ....	Randnummer, Randnummern
RpfGO ....	Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz
RPLKO ....	Landkreisordnung Rheinland-Pfalz
RPLStiftG ....	Rheinland-Pfälzisches Stiftungsgesetz vom 19.7.2004
RPLStiftG-E ....	Entwurf für ein Landesstiftungsgesetz für Rheinland-Pfalz vom 5.9.2023
S. ....	Seite, Seiten
s. ....	siehe
SaarKSVG ....	Kommunalselbstverwaltungsgesetz Saarland
SaarLOG ....	Landesorganisationsgesetz
SaarStiftG ....	Saarländisches Stiftungsgesetz vom 9.8.2004
SaarStiftG-E ....	Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Saarländischen Stiftungsgesetzes (April 2024)
SächsGemO ....	Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen
SächsLKrO ....	Landkreisordnung für den Freistaat Sachsen
SächsStiftG ....	Sächsisches Stiftungsgesetz

## Abkürzungen und Literatur

---

- Schauhoff, Stephan/  
Kirchhain, Christian  
(Hrsg.) ..... Handbuch der Gemeinnützigkeit, 4. Aufl. 2023
- Schauhoff, Stephan/Ufer,  
Uwe (Hrsg.) ..... Gemeinnützige Unternehmen und Konzerne, 2022
- Schick, Julian ..... Das Argument des „mutmaßlichen Stifterwillens“, 2021
- SchlHStiftG ..... Stiftungsgesetz Schleswig-Holstein Gesetz über rechtsfähige  
Stiftungen des bürgerlichen Rechts von Schleswig-Holstein  
vom 30.5.2023 (GVOBl. Schl.-H. S. 279)
- Schlüter, Andreas/Stolte,  
Stefan ..... Stiftungsrecht, 3. Aufl. 2016
- Schwalme, Sebastian ..... Grundsätze ordnungsgemäßer Vermögensverwaltung bei Stif-  
tungen, 2010
- SHGO ..... Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein
- SHKrO ..... Kreisordnung für Schleswig-Holstein
- SHIVwG ..... Allgemeines Verwaltungsgesetz für das Land Schleswig-Hol-  
stein
- s. oben ..... siehe oben
- sog. ..... sogenannter, sogenannte, sogenanntes
- Söffing, Andreas/Blusz,  
Pawel ..... in Handbuch der Vermögensverwaltung, hrsg. von Schäfer/  
Sethe/Lang, 3. Aufl. 2022
- Stettner, Rupert ..... Die Stiftung des öffentlichen Rechts, 2012
- StGB ..... Strafgesetzbuch
- StiftGBbg ..... Stiftungsgesetz für das Land Brandenburg
- StiftG Bln ..... Berliner Stiftungsgesetz vom 22.7.2003
- StiftG Bln-E ..... Entwurf eines Gesetzes zur Novellierung des Berliner Stif-  
tungsgesetzes (August 2023)
- StiftG LSA ..... Stiftungsgesetz Sachsen-Anhalt vom 13.5.2024
- StiftG M-V ..... Stiftungsgesetz des Landes Mecklenburg-Vorpommern vom  
7.6.2006, zuletzt geändert durch Gesetz vom 5.10.2023  
(GVOBl. M-V S. 734)
- StiftG NRW ..... Stiftungsgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen vom 30. Mai  
2023 (GV. NRW. S. 340, S. 1128)
- StiftRG ..... Stiftungsregistergesetz vom 16. Juli 2021 (BGBl. I S. 2947,  
2953)
- Stumpf, Christoph/Suer-  
baum, Joachim/Schulte,  
Martin/Pauli, Rudolf .... Stiftungsrecht, 3. Aufl. 2018
- ThürKO ..... Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung
- ThürStiftG ..... Thüringer Stiftungsgesetz vom 16.12.2008 (GVBl. S. 561)
- Tipke, Klaus/Kruse,  
Heinrich Wilhelm ..... Abgabenordnung, Finanzgerichtsordnung, Kommentar, Lose-  
blatt mit 180. Aktualisierung 3/2024
- Tz. .... Textziffer
- UmwG ..... Umwandlungsgesetz vom 28.10.1994 (BGBl. I S. 3210, ber.  
1995 I S. 428), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.12.2023  
(BGBl. 2023 I Nr. 411)
- UmwStG ..... Umwandlungssteuergesetz vom 7. Dezember 2006 (BGBl. I  
S. 2782, 2791), zuletzt geändert durch Gesetz vom 27.3.2024  
(BGBl. 2024 I Nr. 108)

UStAE .....	Umsatzsteuer-Anwendungserlass vom 1.10.2010 (BStBl. I 2010 S. 846), zuletzt geändert durch BMF vom 17.5.2024 (BStBl. I 2024, zzz)
UStG .....	Umsatzsteuergesetz vom 21.2.2005 (BGBl. I S. 386), zuletzt geändert durch Gesetz vom 27.3.2024 (BGBl. 2024 I Nr. 108)
VG .....	Verwaltungsgericht
vgl. ....	vergleiche
Wallenhorst, Rolf/ Halacinzky, Raymond ....	Die Besteuerung gemeinnütziger und öffentlich-rechtlicher Körperschaften, 7. Aufl. 2017
Werner, Olaf/Saenger, Ingo/Fischer, Christian (Hrsg.) .....	Die Stiftung, 2. Aufl. 2019
Winheller, Stefan/Geibel, Stefan J./Jachmann- Michel, Monika (Hrsg.) .	Gesamtes Gemeinnützigkeitsrecht, 3. Aufl. 2023
WM .....	Zeitschrift für Wirtschafts- und Bankrecht
WPH .....	IDW, WPH Edition, Öffentliche Hand, besondere Branchen und Non-Profits, 2019
zB .....	zum Beispiel
ZErb .....	Zeitschrift für die Steuer- und Erbrechtspraxis
ZEV .....	Zeitschrift für Erbrecht und Vermögensnachfolge
ZIP .....	Zeitschrift für Wirtschaftsrecht
ZRP .....	Zeitschrift für Rechtspolitik
ZSt .....	Zeitschrift zum Stiftungswesen
ZStV .....	Zeitschrift für Stiftungs- und Vereinswesen

beck-shop.de  
DIE FACHBUCHHANDLUNG



**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG